

HEAD German Masters Series MAGAZIN

Juli 2008



HEAD GMS-INFORMIERT

Aufruf zum >Max Büchs-Award< Die Turnierleiter sind aufgefordert stille Persönlichkeiten vorzuschlagen

HalleWestfalen. Im vergangenen Jahr wurde zum ersten Mal in der 30-jährigen Geschichte der >Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Tennisturnierveranstalter (ADT)< innerhalb des Deutschen Tennis Bundes (DTB) der >Max Büchs-Award< verliehen. Ausgezeichnet wurde damit Georg Sossna, der beim TCB 2000 Darmstadt für die Plätze zuständig ist. „Ohne unseren Platzwart könnten wir unser Damen-Weltranglistenturnier überhaupt nicht ausrichten“, so Turnirdirektor Jürgen Radatz bei der Preisverleihung in Kassel. Mit der Verleihung dieses Awards soll alljährlich eine Per-



Georg Sossna vom TCB 2000 Darmstadt,
Preissträger des Max-Büchs-Awards

sönlichkeit ins Rampenlicht der Öffentlichkeit gestellt werden, die zumeist hinter den Kulissen ehrenamtlich arbeitet.

Sie sind Rädchen im Ganzen des Turniergeschehens, auf deren Mithilfe aber ein jeder Turnirdirektor angewiesen ist. Dabei spielt es keine Rolle, welche Aufgaben der Einzelne erfüllt. Entscheidend ist vielmehr, sein uneigennützigem Einsatz für das Turnier. Da einem in der Hektik eines Turniers manchmal überhaupt nicht auffällt, wie wichtig die unzähligen helfenden Personen sind, wird

bereits jetzt daran erinnert die Bewerbungen beim DTB einzureichen. In Frage kommen all diejenigen, die das Ehrenamt im Sinne der Ehrenamtlichkeit erfüllen.

Vom Fahrdienst bis zur Platzpflege, vom Helfer der Bereitstellung der Getränke bis zum Waschen der Spielerbekleidung. Das Backen der Kuchen ist genauso wichtig wie das Unterbringen der Spielerinnen in Privatquartieren und vieles mehr. Schauen Sie sich in Ihrer Turniercrew um und schreiben Sie uns ein paar Zeilen über den Kandidaten oder Kandidatin via eMail an schaaf@dtb-tennis.de warum sie oder er den >Max Büchs-Award 2008< erhalten soll.

Mit dieser Auszeichnung soll auch dem im Jahr 2006 im Alter von 84 Jahren verstorbenen Max Büchs (Unterhaching) gedacht werden, der die nationale deutsche Turnierserie vor 31 Jahren ins Leben gerufen hat.

Die Verleihung erfolgt im Rahmen der
**ADT-Veranstaltertagung
am 11. Oktober in Düsseldorf.**

INHALT

HEAD GMS Informiert	1
Bild des Monats	1
Internationale Szene	2
Olympia News	5
Nationale Szene	9
Ergebnisse	7/10
Siegerliste International	12
Siegerliste National	12

TERMINE AUGUST 2008

ATP-Challenger

23.08.-31.08. Freudenstadt

ITF-Damen

27.07.-03.08. Bad Saulgau
03.08.-10.08. Hechingen
10.08.-17.08. Vermold
18.08.-24.08. Wahlstedt

ITF-Herren

27.07.-02.08. Wetzlar
10.08.-17.08. München
07.08.-24.08. Wahlstedt
24.08.-31.08. Überlingen

Nationale Preisgeldturniere

30.07.-04.08. Oppau (D)
13.08.-17.08. Waging am See (D/H)
13.08.-17.08. Kellinghusen (D/H)
14.08.-17.08. Oberkirch (D)

IMPRESSUM

Herausgeber
ADT-Beirat
Rolf-Dieter Madlindl (Vorsitzender)

Redaktion:
Frank Hofen, ADT - Ressort 4-
Medien- u. Öffentlichkeitsarbeit
Pressestelle DTB e.V.

Kirstin Schaaf

E-Mail: gms@dtb-tennis.de

BILD DES MONATS



„Römerberg Open“
vom 06.07. bis 13.07.2008

„Voller Durchblick“

© Foto: Klaus Velof.

ATP-Challenger „Oberstaufen Cup“

**ATP-Challenger – 60.000 US-Dollar Preisgeld – TC Blau-Weiss Oberstaufen
Erfurter Bundesligaprofi Kubot triumphiert über Brzezicki (Grün-Weiss Mannheim)
Tschechisches Duo Dusan Karol/Jaroslav Pospisil siegt in der Doppelkonkurrenz**

Oberstaufen. Nicht der Berg, sondern der Center Court ruft: Bereits zum 16. Mal wurde der zur nationalen HEAD GERMAN MASTERS SERIES zählende Oberstaufen-Cup ausgerichtet. Vom 14. bis 20. Juli kämpften beim ATP-Challenger-Turnier erneut die besten internationalen Nachwuchsspieler um Weltranglistenpunkte. Das beliebte Tennisturnier im Allgäu zählt damit zu den traditionsreichsten Turnieren überhaupt in Deutschland. Aufgrund der Olympischen Spiele in Peking fand der Oberstaufen-Cup dieses Jahr eine Woche später als üblich statt. Und zum ersten Mal in der Turniergegeschichte ist die Veranstaltung nicht mehr mit insgesamt 50.000 US-Dollar, sondern nun mehr mit 60.000 US-Dollar dotiert. Außerdem gelang es auch in diesem Jahr keinem Spieler, den Titel zum zweiten Mal zu gewinnen.



Foto: © Ingo Jensen

So reihte sich in die 17-jährige Siegerliste auch der 17. Titelträger ein. Der Pole Lukasz Kubot (ATP 179) vom aktuellen Deutschen Vizemeister Erfurter TC Rot-Weiß triumphierte auf der idyllisch gelegenen Anlage des Tennisclubs Rot-Weiss Oberstaufen. Der 26-jährige Bundesliga-Profi sicherte sich beim Zwei-Satz-Erfolg, 6:3, 6:4, gegen den Argentinier Juan Pablo Brzezicki (ATP 170), in Diensten des Deutschen Meisters Grün-

Weiss Mannheim, den zweiten Challenger-Erfolg auf dem ATP-Circuit. Im finalen Duell beherrschte der Erfurter seinen Gegner mit harten Schlägen und abwechslungsreichen Spiel fast nach Belieben – Kubot servierte Asse, setzte präzise Stopps oder schlug punktgenaue Vorhandschläge. Alles lief nach Plan und so befand Lukasz Kubot bei der Siegerehrung: „Ich musste einfach Druck machen. Ich habe heute sehr gut gespielt, es war mein bestes Match. Die ganze Woche über habe ich gekämpft und hatte hier viel Spaß.“

Aus deutscher Sicht sorgten lediglich Marcel Zimmermann (ATP 473/TC Großhesselohe) und Marc Sieber (ATP 453/RC Herpersdorf) für erfreuliche Meldungen, beide scheiterten letztlich im Viertelfinale. Zimmermann in drei Sätzen an Jaroslav Pospisil (ATP 237) und Sieber am späteren Turniersieger Kubot. Das Doppelfinale des diesjährigen Oberstaufen-Cups gewannen das tschechische Duo Dusan Karol (ATP-Doppel 209/TC Waldbronn) und Jaroslav Pospisil (ATP-Doppel 189) mit 6:7 (2), 6:1, 10:6 gegen die brasilianisch-niederländische Kombination Andre Ghem (ATP-Doppel 392) und Boy Westerhof (ATP-Doppel 210), beide beim TC Raadt aktiv.

Die sportliche Seite des Oberstaufen-Cups verlief erfreulich, jedoch gab es Aspekte, die weniger erfreulich für die Organisatoren um Turnierdirektor Hans Hermann waren. Der Regen war das beherrschende Thema an nahezu allen Tagen, so dass der Spielplan geändert werden musste. Und es kam es zu einem Novum in der Turniergegeschichte: Die



Bei der Siegerehrung von links: BTV-Präsident Helmut Schmidbauer, Bürgermeister Walter Grath, Lukasz Kubot, Juan Pablo Brzezicki, Turnierdirektor Hans Hermann und ATP-Supervisor Hans-Jürgen Ochs.
Foto: © Ingo Jensen

Qualifikation wurde in der Tennishalle in der Immenstadt ausgetragen. Auch die Zukunft des ATP-Challengers ist noch ungewiss, was für Katerstimmung beim Turnierdirektor sorgt: „Auch finanziell wird es Jahr für Jahr schwieriger, die Veranstaltung durchzuführen.“

Zwar beteuerten sowohl Bürgermeister Walter Grath als auch Helmut Schmidbauer, Präsident des Bayerischen Tennisverbandes (BTV), den Organisatoren ihre volle Unterstützung für kommende Turniere



Finalist Pablo Brzezicki (ARG, ATP 170), Foto: © Ingo Jensen

zu, doch der 59-jährige Hans Hermann sieht die Lage eher kritisch: „Die Preisgeld-Erhöhung seitens der ATP für Challenger-Turniere von 25.000 auf 35.000 Dollar hat uns stark getroffen, weil das unseren Etat zusätzlich erhöht. Ich weiß nicht, ob wir das in Zukunft noch stemmen können.“ So machte das schlechte Wetter den Verantwortlichen, nicht nur sportlich zu schaffen: Nur knapp 1.500 Zuschauer besuchten den 17. Oberstaufen-Cup.

Weitere Informationen unter

www.oberstaufen-cup.de

ITF-Women's Circuit „Orterer Cup“

ITF-Women's Circuit – 10.000 Euro Preisgeld – STG Garching
Schwedin Hanna Nooni siegt bei den Internationalen Bayerischen Meisterschaften
Perkovic und Steiert im Halbfinale – Duo Jovanovic/Llaguno gewinnen Doppeltturnier



Siegerehrung Damen-Einzel (v.l.): Turnierdirektor Vladimir Werner, Michaela Pochabova, Hanna Nooni, BTV-Präsident Helmut Schmidbauer © Foto: STK Garching

Garching. Bereits zum sechsten Mal fanden die >Internationalen Bayerischen Tennismeisterschaften der Damen< im Rahmen der HEAD GERMAN MASTERS SERIES vom 7. bis 13. Juli auf der Anlage des Ski- und Tennisclub Garching statt. In diesem Jahr war das Teilnehmerfeld aufgrund der Welt-ranglistenpositionen nicht so hochkarätig besetzt wie bei den vergangenen Veranstaltungen, jedoch absolvierten die Spielerinnen erneut hochklassige Matches sowie spannende Begegnungen. Zudem hatten zahlreiche deutsche und bayerische Vertreterinnen gemeldet, was sich wiederum positiv auf die Besucherzahlen niedergeschlagen hat. Insgesamt wurde um ein Preisgeld von 10.000 US-Dollar und um wertvolle WTA-Weltranglistenpunkte gespielt.

Im finalen Duell standen sich letztendlich die an Nummer vier geführte Schwedin Hanna Nooni (WTA-Weltrangliste 452/TC Moers) und die Slowakin Michaela Pochabova (WTA 465) gegenüber. Die Skandinavierin wurde vor einiger Zeit schon unter den besten 130

der Welt geführt und war demzufolge die Turnierfavoritin. Dieser Rolle wurde Hanna Nooni gerecht und gewann mit ihrem 6:2, 7:5-Zwei-Satz-Erfolg den Titel einer >Internationalen Bayerischen Meisterin<. Im Doppel setzte sich das kroatisch-argentinische Duo Vlatka Jovanovic/Salome Llaguno (TC Tübingen) durch. Sie trafen im Endspiel auf Dominice Ripoll (Blau-Weiß BASF Ludwigshafen) und Shona Lee. in der spannenden Partie musste der Match-Tiebreak entscheiden, in dem Jovanovic und Llaguno einfach glücklicher agierten: Ein unerreicherbarer Netzroller verhalf der Paarung zum vorentscheidenden Punkt und letztlich beim 1:6, 6:2, 10:6-Triumph.

Im 32-köpfigen Hauptfeld standen unter anderem 14 deutsche Spielerinnen und auf den ersten beiden Plätzen rangierten die beiden Spitzenspielerinnen Carmen Klaschka (WTA 333/TC Augsburg Siebentisch) und Dominice Ripoll (WTA 396). Doch mit dem Turnieraussgang hatten sie nichts zu tun. Die topgesetzte Klaschka spielte sich souverän bis ins Viertelfinale, schied dann aber nach hartem Fight gegen die an Nummer sechs gesetzte spätere slowakische Finalistin Pochabova mit einer 6:2, 3:6, 4:6-Niederlage aus. Die für den TC Blau-Weiss BASF Ludwigshafen spielende Ripoll kam noch nicht einmal so-

weit, denn für sie war bereits in der zweiten Runde das Aus gekommen. Die Österreicherin Janina Toljan (WTA 745) stoppte sie mit einer 2:6, 6:3, 5:7-Niederlage im Achtelfinale.

Wesentliche besser und somit in den Fokus der Öffentlichkeit spielten sich stattdessen Kristina Steiert (WTA 625/Grün-Weiß Luitpoldpark München) und Korina Perkovic (WTA 766) vom TC Olympia Lorsch. Die beiden Deutschen konnten sich immerhin bis ins Halbfinale vorspielen und boten den beiden späteren Finalistinnen streckenweise Paroli. Die an Nummer acht gesetzte Münchnerin besiegte im Viertelfinale mit 6:2, 6:2 Toljan und traf dann in der Runde der letzten Vier auf die Schwedin Nooni. Die startete furios und entschied gleich den ersten Satz mit 6:2 für sich, doch Steiert kam anschließend besser ins Spiel. Die Auseinandersetzung wurde spannender, doch den Sieg buchte Hanna Nooni mit 6:2, 7:5. In der zweiten Vorschlusssrunde umgekehrter Spielverlauf. Korina Perkovic hielt den ersten Durchgang ausgeglichen, musste sich aber im Tiebreak geschlagen geben. Somit war das Duell entschieden und mit einem 7:6(8), 6:2-Sieg war der Finaleinzug der Slowakin gelungen.

Weitere Informationen unter

www.stk-garching.de



Halbfinalistin Dominice Ripoll (TC BW Ludwigshafen, WTA 396) © Foto: STK Garching

ITF-Men's Circuit „Römerberg Open“

ITF-Men's Circuit – 10.000 Euro Preisgeld – TC Römerberg
André Begemann (TV Espelkamp-Mittwald) gewinnt 17. Römerberg Open
Holländische Paarung Bruggeling/van der Valk siegreich in der Doppelkonkurrenz

Römerberg. Die 17. Römerberg Open um den >Buddeberg Cup< im Rahmen der HEAD GERMAN MASTERS SERIES endeten mit einer Überraschung. Der ungesetzte André Begemann (ATP 987/TV Espelkamp-Mittwald) bezwang im Finale Holger Fischer (ATP 713/TC Wolfsberg Pforzheim), nach dem er in der Vorrundenspiele den an Nummer zwei gesetzten Stefan Seifert (ATP 524/HTV Hannover) mit einem glatten 6:1, 6:1-Sieg aus der Konkurrenz hat werfen können. Anschließend feierte der 24-jährige westfälische Zweitligaprofi mit einem 6:1, 6:2-Finalerfolg einen souveränen Turniersieg. Der Ex-Soester Begemann wird sich nun seiner Tenniskarriere widmen, denn vor ein paar Wochen hat er sein betriebswirtschaftliches Studium erfolgreich im sonnigen Kalifornien (USA) beendet und startete nun hochmotiviert als Tennisprofi.



Turniersieger André Begemann (TV Espelkamp Mittwald) © Foto: Klaus Velof.

Zwar war Finalist Holger Fischer konditionell bestens präpariert, doch dem druckvollen Offensivspiel seines Kontrahenten Begemann konnte er nichts entgegen setzen. Mit platzierten Grundlinienschlägen und gefühlvollen Stopps demonstrierte der Westfale begeisterndes Tennis. Nach zwei Breaks sicherte er sich so den ersten Satz und als er dann gleich im ersten Spiel des zweiten Durchganges erneut breakte, war die Partie gelaufen. Nach knapp 60 Minuten verwandelte der ungesetzte Finalist seinen ersten Matchball zum Turniersieg, der ihm unter anderem zwölf ATP-Weltranglistenpunkte einbrachte.

Der geschlagene Finalist Fischer würdigte nach der Siegerehrung die Leistung seines Kontrahenten: „Ich konnte an meine vorhergehenden Leistungen nicht anknüpfen, aber André spielte hervorragendes Tennis und gewann hoch verdient. Ich fand während des ganzen Spiels nicht zu meinem Rhythmus.“ Holger Fischer war über das verlorene Finale nicht enttäuscht, denn der Pforzheimer spielte sich in den vergangenen Wochen in den öffentlichen Fokus. Bei ITF-Turnieren in Spanien und der Schweiz erreichte er das Viertel- bzw. das Halbfinale. Als Belohnung erhielt er in Römerberg neben den 900 US-Dollar Preisgeld auch noch acht Punkte für die ATP-Weltrangliste.

In der Doppelkonkurrenz siegte die niederländische Paarung Bas van der Valk (ATP-Doppel 844/TC Römerberg) und Roy Bruggeling (ATP-Doppel 894) gegen das deutsch-spanische Duo Marco Zelch (ATP-Doppel 1420)/Oscar Sabate-Bretos (ATP-Doppel 1077/Rochusclub Düsseldorf). Den ersten Durchgang gewannen die Holländer



Scheckübergabe an den Turniersieger André Begemann © Foto: Klaus Velof.

klar und deutlich. Doch auch im zweiten Satz zeigten sich van der Valk/Bruggeling als die besseren Akteure auf der roten Asche und setzten sich schließlich verdient mit 6:1, 6:2 durch. Für ihren Erfolg erhielt das siegreiche Duo ein Preisgeld in Höhe von 354 Euro und zwölf wertvolle Doppel-Weltranglistenpunkte, die Unterlegenen trösteten sich mit 186 Euro sowie acht ATP-Punkten.

Weitere Informationen unter

www.tcroemerberg.de



Gratulation an den Zweiten Holger Fischer (TC Wolfsberg-Pforzheim) © Foto: Klaus Velof.

ITF-Women's Circuit „Tennis International“ Darmstadt

ITF-Women's Circuit – 25.000 US-Dollar Preisgeld – TCB Darmstadt

Australiern Jelena Dokic gewinnt >Internationale Hessische Damenmeisterschaften<

Ehemalige Topspielerin auf dem Weg zurück in die Weltspitze – Perkovic im Halbfinale

Darmstadt. Platz zwei auf der Setzliste, am Ende Platz eins für Jelena Dokic (Rot-Weiß Vellmar). Die einstige Weltklasespielerin feierte nach ihrem Comeback in diesem Jahr bereits ihren dritten Turniersieg. Bei



Jelena Dokic © Foto: Dieter Klussmeier.

den mit 25.000 US-Dollar Preisgeld dotierten >Internationalen Hessischen Damenmeisterschaften< triumphierte die ehemalige Weltranglisten-Vierte gegen die Niederländerin Michelle Gerards (TC Moers). Das ITF Women's-Turnier gehört zur HEAD GERMAN MASTERS SERIES, bei dem neben einem Preisgeld auch begehrte Punkte für die WTA-Weltrangliste vergeben wurden.

Bis zum Einzug in das Endspiel absolvierte Jelena Dokic (WTA 216) kräftezehrende Matches, insbesondere gegen Korina Perkovic (WTA 655/TCO Lorsch). Mit der Deutschen hatte die ehemalige Top-Ten-Spielerin mehr



Turniersiegerin Jelena Dokic © Foto: Dieter Klussmeier.

Mühe als erwartet. Als einzige ungesetzte Spielerin stand die 21-Jährige im Halbfinale und bot nach herausragenden Leistungen der Vortage auch gegen Dokic mächtig Paroli. Wie unter anderem in der Runde der letzten Acht. Perkovic verblüffte mit variantenreichen Schlägen die in der Weltrangliste mehr als 120 Plätze vor ihr geführte Slowakin Monika Kochanova und zog mit einem verdienten 4:6, 6:2, 7:6-Sieg in die Vor-

schlussrunde ein. Jedoch war hier für Korina Perkovic Endstation. Gegen Jelena Dokic, die die Rückkehr in die Weltspitze anstrebt, musste die junge Deutsche trotz guter Leistung nach der 7:6(2), 5:7, 3:6-Niederlage die Heimreise antreten. Damit verpasste sie die große Überraschung, konnte aber insgesamt sehr zufrieden mit dem Turnierverlauf sein.



Glückliche Doppelsiegerin Heidi El Tabakh © Foto: Dieter Klussmeier.

Das Damenfinale hingegen verlief für die 25-jährige Wahl-Australierin als einseitige Angelegenheit und sie zeigte ihr spielerisches Potenzial. Knallharte Aufschläge führten zu etlichen Assen, Grundlinien-Duelle wurden von der in Kroatien geborenen Serbin fast schon in Präzision gespielt. So war es nicht verwunderlich, dass nach rund 50 Minuten Spielzeit, der erste Matchball anstand. Diesen verwandelte sie prompt und am Ende siegte Jelena Dokic deutlich und souverän in

zwei Sätzen mit 6:0, 6:0. Das eindeutige Ergebnis überrascht umso mehr, da ihre finale Gegnerin Michelle Gerards (WTA 292) im Halbfinale die topgesetzte Polin Anna Korzeniak (WTA 242) mit einem 7:6, 6:1-Erfolg aus dem Turnier geworfen hatte.

Von den nationalen Tennisdamen konnte neben der Halbfinalistin Korina Perkovic auch Carmen Klaschka (WTA 380) überzeugen. Die für den Tennisclub Augsburg Siebentisch spielende 21-jährige Deutsche scheiterte im Viertelfinale an der späteren Turniersiegerin. In dem spannenden Spiel

konnte die Augsburgerin Jelena Dokic lange Zeit Paroli bieten, musste jedoch am Ende in die Drei-Satz-Niederlage 3:6, 7:6(4), 4:6 einwilligen. Nach Runde zwei schieden aus Valentina Stephan (Blau-Weiss Bensheim) und Dominice Ripoll (Blau-Weiß BASF Ludwigshafen). In

Runde eins verabschiedeten sich vorzeitig Kim-Alena Twelker (TSC Renningen), Tanja Ostertag (WTA 370/TC Weissenhof Stuttgart), Carla Lindlar (TC Seeheim), Laura Haberkorn (Blau-Weiß Vaihingen/Rohr), Anna Zaja (TC Großhesselohe), Syna Kayser (TC Rüppurr Karlsruhe), Katrin Schmidt (Blau-Weiß Vaihingen/Rohr) sowie völlig unerwartet die an Nummer drei gesetzte Laura Siegemund (WTA 275/TC Rüppurr Karlsruhe).

Ein würdiger Abschluss des Turniers war das abwechslungsreiche Doppel-Finale, in dem es für Michelle Gerards (WTA-Doppel 409) die zweite Niederlage des Tages gab. Mit ihrer Landsfrau Marcella Koek verlor die holländische Paarung mit 3:6, 4:6 gegen die Finnin Emma Laine (WTA-Doppel 244) und die aus Ägypten stammende Kanadierin Heidi El Tabakh.

Weitere Informationen unter

www.tcb2000.de



Halbfinalistin Korina Perkovic © Foto: Dieter Klussmeier.

ITF-Men's Circuit 10.000 USD Preisgeld „Merkur Spielothek Cup“

**Internationale Westfälische Tennismeisterschaften um den Merkur-Spielothek-Cup
Kein deutscher Turniererfolg - Lokalmatador Franz Stauder verliert Regenfinale
Der für Blau-Weiss Berlin spielende Federico Torresi wehrt Matchbälle reihenweise ab
Torebko/Zühlsdorff-Pavlovic unterliegt den Römerberg-Sieger Bruggeling/van der Valk**

Espekkamp. Die >Internationalen Westfälischen Tennismeisterschaften der Herren um den Merkur-Spielothek-Cup< endeten am finalen Samstag (19. Juli) – auf Grund der am 20. Juli startenden 2. Tennis-Bundesliga wurden die Finals beim TV Espekkamp-Mittwald (TVE) vorgezogen – in kräftigen Regenschauern. Im Einzel siegte der an Nummer eins gesetzte Federico Torresi (ATP 538) mit 2:6, 6:4, 7:5 gegen Franz Stauder vom turnierveranstaltenden Club. Dieses mit 10.000 US-Dollar Preisgeld dotierte ITF-Men's-Turnier innerhalb des nationalen Tenniscircuits HEAD GERMAN MASTERS SEREIS wurde zum sechsten Mal ausgetragen und die Hälfte davon fand beim TV Espekkamp statt. Seitdem diese >Westfalian Championships< des Verbandes dort ausgetragen werden, ist Franz Stauder die sportliche Zugkraft dieser Veranstaltung.

Der heute 31-jährige Sportlehrer, vor Jahren als Profi für den zweifachen deutschen Meister Blau-Weiss Halle mit mäßigem Erfolg auf der Tour, schult in erster Linie den Nachwuchs des TVE. Zu lernen gibt es auch immer eine Menge, denn der gebürtige Wormser, mit reichlich spielerischem Potential ausgestattet, ist zweifelsohne als Lokalmatador das sportliche Aushängeschild. Er lockt das Publikum, und so waren auch wieder am Endspieltag ein paar Hundert rund um den Centre Court gekommen. Dieser Platz heißt beim TV Espekkamp allerdings >Paul-Gauselmann-Court<, denn der Inhaber des im Ort angesiedelten milliardenschweren Spielautomatenkonzerns ist Ehrenvorsitzender und mit seinen 73 Jahren aktiver Ten-

nisspieler. Vor den Augen des Mäzens und Turniersponsors nahmen die beiden Kontrahenten Franz Stauder – der in der ATP-Weltrangliste nicht mehr geführt wird und mit der Wild Card des Clubs für das Hauptfeld spielberechtigt gemacht wurde – und Federico Torresi das finale Match auf.

Nach ein paar nervösen ersten Minuten beim >Hausherrn<, immerhin war dies Stauders drittes Endspiel in Folge mit dem Turniersieg im Jahr 2006, hatte der Rotschopf dann aber seinen Rhythmus gefunden. Mit druckvollen Grundlinien- und Winkelspiel bestimmte der Lokalmatador eindrucksvoll das Geschehen auf der roten Asche. So sehr sich der für Blau-Weiss Berlin spielende sympathische Italiener auch bemühte, er fand gegen das technisch versierte Spiel seines Gegenübers keine Mittel und kam meist auch einen Schritt zu spät. Das Resultat dieser Spielführung hatte dann aus Sicht von Stauder ein 6:2, 4:4-Zwischenergebnis und allmählich machten sich die für die Siegerehrung vorgesehenen Honoratioren bereit, den blitzblanken Pokal und die Preisgeldschecks überreichen zu wollen. Aller-



Turniersieger Federico Torresi und Finalist Franz Stauder, Foto: © pr-büro sport presse foto

dings bekam das Spiel des Deutschen urplötzlich einen Bruch, was seitens des Führenden natürlich laut und verständlich kommentiert wurde. Man konnte wieder Platz nehmen, denn die Folge war – nachdem Stauder seine Breakbälle zur 5:4-Führung nicht nutzen konnte – der 6:4-Satzgewinn des 27-jährigen Italieners. Das Finale musste demzufolge in den dritten Satz, sehr zum Leidwesen von Supervisor Jens Himmelmann, denn der hatte sich auf seinem Com-

puter das Satellitenbild des Wetterdienstes geholt. Und dies versprach nichts Gutes. Allerdings schien Franz Stauder, der in 2007 das Endspiel gegen den Belgier Ruben Bemelmans verloren hatte, die Sorgenfalten des Oberschiedsrichters vertreiben zu wollen.

Er fand wieder zu seiner spielerischen Glanzleistung zurück, aus dem Mundwerker wurde wieder der brillante Handwerker, und bei eigener 5:2-Führung setzte dann doch noch der Regen ein. Allerdings schien dies die beiden Finalisten nicht sonderlich zu beeindrucken, denn Stauder erspielte sich eine Reihe von Matchbällen. Als er dann den fünften in Serie nicht nutzen konnte, kam bei stärker werdenden Regen der topgesetzte Torresi besser ins Spiel. Als dann aber die Schauer zu heftig wurden, die Zuschauer hatten sich inzwischen längst unter der Markise auf der Terrasse Zuflucht gesucht, gab es die erste Pause. Angetrieben von der Zeitnot, letztlich musste der Italiener mit dem Zug noch nach Berlin, um am nächsten Tag pünktlich bei den Blau-Weißen zum Zweitligaspiel gegen den Aufsteiger Rot-Weiß Köln aufschlagen zu können, probierte man trotz Nieselregens wieder das Match aufzunehmen.

Doch kaum hatte das Trio Spieler und Schiedsrichter den >Paul-Gauselmann-Court< betreten, regnete es wieder heftiger. Wieder Pause, wieder Warten und wieder Diskussionen, wie es weitergehen soll. Dies alles beim Spielstand von 5:5 und 30:30 und als das Duo Stauder/Torresi mit erneut trockener Tenniskleidung aus der Umkleidekabine trat, gingen sie trotz des heftigen Regens auf den Platz. Franz Stauder war es zwar nicht egal, wessen Name nun neu als >Internationaler Meister< auf dem Pokal eingraviert wird, doch er spielte schnell die Bälle ins Netz und gratulierte bei strömenden Regen Federico Torresi zum Turniersieg. Beide Kontrahenten bescheinigten sich dann auch bei der Siegerehrung im überfüllten Clubhaus, dass es eigentlich keinen Sieger hätte geben dürfen. So aber gratulierten >Patron< Paul Gauselmann und als Vertreter des Präsidiums des Westfälischen Tennis-Verbandes Waldemar Braun

(Fortsetzung auf Seite 7)



(Fortsetzung von Seite 6)

(Tennis-Bezirksvorsitzender Ostwestfalen-Lippe) sowie Turnierdirektor Friedel Schulte und TVE-Vorsitzender Manfred Langhorst einem sichtlich zufriedenen Italiener zum Turniersieg und für Stauder gab es wieder einmal reichlich Schulterklopfen für sein Dabeisein: Zum einen als Zugpferd des Turniers und zum anderen auch auf Grund seines spielerischen Potentials nicht zurück stehen: Es fragt sich sowieso so mancher Zuschauer, warum der aktuelle Verbandsmeister sein Können nur noch so selten auf dem Court zeigt? „Ich bin mit mir zufrieden. Espelkamp ist meine Heimat geworden und das Training mit dem Nachwuchs macht mir viel Spaß. Das Profitennis ist nicht mein Ding, so Stauder, „außerdem spielen wir noch in der zweiten Bundesliga und das reicht mir.“ Bei soviel Lippenbekenntnis zum TV Espelkamp-Mittwald, wollte dann auch der Ehrevorsitzende Paul Gauselmann nicht zurück stehen: „Wenn der Club und der Westfälische Tennis-Verband bereit sind, diese Internationalen Meisterschaften hier weiterführen zu wollen, dann ist die Familie Gauselmann bereit, die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen. Und auch noch etwas mehr, wenn sie ein höherwertigeres Turnier daraus machen wollen.“ Es bleibt abzuwarten, was nun kommen wird, und Verbandsvertreter Braun konnte dazu nur anmerken: „Die Gremien des Ver-

bandes werden sich in den nächsten Wochen sicherlich mit diesem Angebot auseinandersetzen. Klar ist aber, der WTV will diese internationalen Meisterschaften haben. Dies gilt für die Herren ebenso wie für die Damen, die vom 11. bis 17. August beim Tennisclub Vermold ihre internationalen Meisterschaften austragen werden.“ Ausgetragen wurde beim TV Espelkamp-Mittwald noch vor dem Einzelfinale das Endspiel der Doppelkonkurrenz. Hier standen sich das an Nummer zwei gesetzte Duo Roy Bruggeling/Bas van der Valk und die beiden Deutschen Peter Torebko (TC Schellenberg Essen) mit Partner Holger Zühlsdorff-Pavlovic (TC Mülheim-Dümpten) gegenüber. Wie schon eine Woche zuvor beim Turnier im rheinland-pfälzischen Römerberg, wurden die Niederländer ihrer Favoritenrolle ge-



Doppelsieger Bruggeling/Van der Valk, © Foto: pr-büro Sport Presse Foto

recht. Sie wirkten wesentlich eingespielter und agierten demzufolge routinierter, was ihnen innerhalb von rund 60 Minuten mit

6:2, 6:3 den zweiten Turniererfolg innerhalb einer Woche einbrachte. Im Halbfinale hatte das siegreiche Gespann das Hannoveraner Zwillingspaar Christoph und Marcel Thiemann mit 6:0, 6:3 ausschalten können und die deutschen Finalisten hatten sich mit 6:3, 6:2 gegen das topgesetzte argentinisch-italienische Paar Gaston-Arturo Grimolizzi/Federico Torresi durchsetzen können.

In der Einzelkonkurrenz standen sich in der Vorschlusrunde Franz Stauder und der an Nummer zwei gesetzte Niedersachse Stefan Seifert (HTV Hannover/ATP 544) gegenüber. „Es war egal, was und wie ich gespielt habe. Es klappte einfach alles“, so ein strahlender Lokalmatador Stauder, der seinem Gegenüber keine Chance ließ und sich mit einem auch in der Höhe verdienten 6:1, 6:1-Erfolg seine dritte Finalteilnahme erspielt hatte: „Eigentlich war ich überrascht, dass Stefan nicht mehr entgegenzusetzen hatte, denn in seinen letzten Spielen hat er einfach besser gespielt als heute.“ Nicht weniger überzeugend war der Auftritt von Federico Torresi, denn der Italiener gewann sein Semifinale gegen den an Nummer drei gesetzten Argentinier Gaston-Arturo Grimolizzi (ATP 560) sicher mit 6:3, 6:3.

Weitere Informationen unter

www.tv-espelkamp.de

ATP-Challenger

Oberstaufen "Oberstaufen Cup" vom 12.07.-20.07.2008 (35.000US\$+Hospitality)

Einzel
 F: L. Kubot (POL) – J. Brzezicki (ARG) 6:3, 6:4
 HF: L. Kubot (POL) – J. Pospisil (CZE) 1:6, 6:4, 7:6(7)
 J. Brzezicki (ARG) – A. Ghem (BRA) 6:3, 6:0
 ¼: J. Pospisil (CZE) – M. Zimmermann (GER) 6:7(2), 7:5, 6:2
 L. Kubot (POL) – M. Sieber (GER) 6:2, 7:5
 A. Ghem (BRA) – V. Crivoi (ITA) 3:6, 6:1
 J. Brzezicki (ARG) – N. Coutelot (FRA) 4:6, 7:5, 6:2

Doppel
 F: D. Karol/J. Pospisil (CZE/CZE) – A. Ghem/B. Westerhof (BRA/NED) 7:6(7), 6:1, [10:6]
 HF: D. Karol/J. Pospisil (CZE/CZE) – J. Hajek/R. Stork (CZE/CZE) 6:3, 6:1
 A. Ghem/B. Westerhof (BRA/NED) – A. Juska/G. Trujillo-Soler (LAT/ESP) 6:4, 1:6 [10:6]

ITF-Damen

Garching „Orterer Cup“ vom 06.07.-13.07.2008 (10.000US\$)

Einzel
 F: H. Nooni (SWE) – M. Pochabova (SVK) 6:2, 7:5
 HF: M. Pochabova (SVK) – K. Perkovic (GER) 7:6(8), 6:2
 H. Nooni (SWE) – K. Steiert (GER) 6:2, 7:5

Doppel
 F: V. Jovanovic/S. Llaguno (CRO/ARG) – S. Lee/D. Ripoll (NZL/GER) 1:6, 6:2, [10:6]
 HF: S. Lee/D. Ripoll (NZL/GER) – M. Parmigiani/O. Poghosyan (ITA/ARM) 6:4, 6:2
 V. Jovanovic/S. Llaguno (CRO/ARG) – S. Kayser/J. Toljan (GER/GER) 6:3, 6:4

Darmstadt „Tennis International 2008“ vom 13.07.-20.07.2008 (25.000US\$)

Einzel
 F: J. Dokic (AUS) – M. Gerards (NED) 6:0, 6:0
 HF: M. Gerards (NED) – A. Korzeniak (POL) 7:6(0), 6:1
 J. Dokic (AUS) – K. Perkovic (GER) 6:7(2), 7:5, 6:3

Doppel
 F: H. El Tabakh/E. Laine (CAN/FIN) – M. Gerards/M. Koek (NED/NED) 6:3, 6:4
 HF: H. El Tabakh/E. Laine (CAN/FIN) – D. Ripoll/L. Siegemund (GER/GER) 7:6(2), 6:4
 M. Gerards/M. Koek (NED/NED) – S. Kayser/K. Perkovic (GER/GER) 6:3, 4:6, [10:3]

Horb „BMW-AHG-Cup“ vom 20.07.-27.07.2008 (10.000US\$)

Einzel
 F: A. Korzeniak (POL) – S. Dobra (CZE) 2:6, 6:3, 6:1
 HF: A. Korzeniak (POL) – F. Quercia (ITA) 6:2, 6:2
 S. Dobra (CZE) – K. Perkovic (GER) 6:4, ret.

Doppel
 F: S. Dobra/L. Kriegsmannova (CZE/CZE) – D. Harmsen/K. Kilsdonk (NED/NED) 2:6, 6:3, [10:8]
 HF: S. Dobra/L. Kriegsmannova (CZE/CZE) – S. Kayser/K. Perkovic (GER/GER) w.o.
 D. Harmsen/K. Kilsdonk ((NED/NED) – E. Kreauth/H. Nooni (ARG/SWE) 6:2, 6:7(1), [11:9]

ITF-Herren

Römerberg „Römerberg Open“ vom 06.07.-13.07.2008 (10.000US\$)

Einzel
 F: A. Begemann (GER) – H. Fischer (GER) 6:1, 6:2
 HF: A. Begemann (GER) – S. Seifert (GER) 6:1, 6:1
 H. Fischer (GER) – A. Nakic-Alferic (CRO) 4:6, 7:6(4), 6:2

Doppel

F: R. Bruggeling/B. Van der Valk (NED/NED) – O. Sabate-Bretos/M. Zelch (ESP/GER) 6:1, 6:2
 HF: R. Bruggeling/B. Van der Valk (NED/NED) – D. Pfeiffer/H. Zühlsdorff-Pavlovic (GER/GER) 3:6, 6:2, [10:7]
 O. Sabate-Bretos/M. Zelch (ESP/GER) – R. Georgescu/P. Torebko ((ROU/GER) 6:7(5), 6:3, [10:7]

Espelkamp „Merkur Spielothek Cup“ vom 13.07.-19.07.2008 (10.000US\$)

Einzel
 F: F. Torresi (ITA) – F. Stauder (GER) 2:6, 6:4, 7:5
 HF: F. Torresi (ITA) – G. Grimolizzi (ARG) 6:3, 6:3
 F. Stauder (GER) – S. Seifert (GER) 6:1, 6:1

Doppel
 F: R. Bruggeling/B. Van der Valk (NED/NED) – P. Torebko/H. Zühlsdorff-Pavlovic (GER/GER) 6:2, 6:3
 HF: R. Bruggeling/B. Van der Valk (NED/NED) – G. Grimolizzi/F. Torresi (ARG/ITA) 6:3, 6:2
 P. Torebko/H. Zühlsdorff-Pavlovic (GER/GER) – C. Thiemann/M. Thiemann (GER/GER) 6:0, 6:3

Lechenich „SommerCup Lechenich“ vom 20.07.-27.07.2008 (10.000US\$)

Einzel
 F: M. Navratil (CZE) – S. Kloer (GER) 7:6(5), 6:7(1), 6:3
 HF: M. Navratil (CZE) – G. Kretschmer (GER) 6:3, 7:5
 S. Kloer (GER) – B. Knittel (GER) 7:6(4), 6:4

Doppel
 F: M. Emmrich/B. Knittel (GER/GER) – P. Pradella/J.-L. Struff (GER/GER) 6:3, 6:2
 HF: P. Pradella/J.-L. Struff (GER/GER) – N. Langer/R. Waite (GER/GER) 6:4, 2:6, [10:5]
 M. Emmrich/B. Knittel (GER/GER) – J. Hoekzema/D. Jachson (GER/GER) 5:1, ret.

ITF Women's Circuit – 10.000 US-Dollar Preisgeld – TC Bildechingen
Topfavoritin Anna Korzeniak (Polen) gewinnt BMW AHG-Cup gegen Simona Dobra
Halbfinale-Aufgabe von Korina Perkovic – Doppelsieg für Duo Dobra/Kriegsmannova

Horb-Bildechingen. „Dieses Turnier genießt internationalen Ruf und stellt in unserer Region ein besonderes Sportevent dar, bei dem bekanntlich die Tennissportlerinnen aus der ganzen Welt – erfreulicherweise auch aus Baden-Württemberg – um Welttranglistenpunkte kämpfen. Erwähnenswert ist die tolle familiäre Atmosphäre in der das Turnier verläuft. Der direkte persönliche Kontakt zwischen den Tennisspielerinnen mit Weltklasseformat wird als sehr positiv bewertet. Dabei fühlt man sich einfach wohl und rundum gut versorgt auf der Tennisanlage des TC Bildechingen“, so Horbs Oberbürgermeister Michael Theurer in seiner Grußbotschaft.

Dem ist nichts hinzuzufügen, denn auch der mit 10.000 US-Dollar Preisgeld dotierte 16. BMW AHG-Cup (21. bis 27. Juli) der HEAD GERMAN MASTERS SERIES verlief abermals so. Wie sehr es den ersten Bürger der Kreisstadt am Neckar auch freute, dass Tennisspielerinnen aus seiner landschaftlichen Region dabei sind, mit den Erfolgen haperte es ein wenig. In der Turniergeschichte dieses ITF Women's Circuit-Turnier hat es bisher zwei deutsche Turniersiegerinnen gegeben, die gewinnen konnten, ansonsten gingen die Triumphe in alle Herren Länder. Die beiden nationalen Erfolge bewerkstelligten vor drei Jahren die Saarländerin Kristina Barrois (Waldau Stuttgart) und im Jahr 2002 die aus Dachau stammende damalige 18-jährige Claudia Kuleszka von Iphitos München.

In den Analen dieses Turniers ist die Ungarin Annamaria Foldenyi mit drei Titeln (2004/1998/1997) die erfolgreichste Spielerin. Drei Siegerinnen stammen aus Tschechien und die Erfolge teilen sich Lena Novotna (2001), Jana Hlavackova (1999) und Zdenka Malkova (1995) auf. Das Debütturnier 1993 gewann im Übrigen die Niederländerin Yvette Basting und in diesem Jahr kommt Polen als neues Land hinzu: Den



Turniersiegerin Anna Korzeniak © Foto: Thomas Bürkle.

BMW AHG-Cup hat die topgesetzte Anna Korzeniak (WTA 231) gewinnen können. Die 20-jährige Polin, die in ihrer Karriere bereits sieben Turniere – darunter 2006 in Buchen – dieser ITF-Serie gewinnen konnte, bezwang im Finale die ungesetzte Sandra Dobra (WTA 639) mit 2:6, 6:3, 6:1. Die 21-jährige Tschechin hatte bereits mit 6:2, 3:1 geführt, ehe Anna Korzeniak – in diesem Jahr bereits auf der Weltranglistenposition 182 notiert – sich in das Match zurück kämpfen konnte.

Wie überlegen Korzeniak war, ist an ihrem Turnierverlauf abzulesen. In ihren vier absolvierten Matches vor dem Finale gab sie lediglich 14 Punkte ab, geschweige einen Satz. So besiegte sie unter anderem im Viertelfinale Karolina Nowak (Blau-Weiß Villingen/WTA 839) mit 6:3, 6:1 und im Halbfinale die an Nummer sieben platzierte Italienerin Federica Quercia (WTA 486) mit 6:2, 6:2. So eindeutig wie die obere

Turnierhälfte verlief, umso abwechslungsreicher ging es im unteren Tableau zu. Die an Nummer zwei gesetzte 22-jährige Polin Karolina Kosinska (WTA 434) verlor ihr Erstrundenmatch mit 6:7(8), 7:5, 6:7(5) gegen die deutsche Wild Card-Spielerin Lena Marie Hofmann (Luitpoldpark München), die sich wiederum im Viertelfinale der späteren Finalistin Dobra mit 1:6, 4:6 geschlagen geben musste. Die für den LTTC Rot-Weiß Berlin spielende Tschechin traf in der Vorrundrunde auf Korina Perkovic (Olympia Lorsch/WTA 688), die bis dato mit drei Zweisatzerfolgen zu überzeugen wusste. Leider wurde der Erfolgsweg der 21-jährigen Frankfurterin nicht sportlich sondern verletzungsbedingt gestoppt. Eine Handverletzung zwang sie beim Stande von 4:6 zur Aufgabe.

Nicht nur im Einzel, auch im Semifinale der Doppelkonkurrenz war demzufolge für Perkovic mit Partnerin Syna Kayser das Dabeisein gestrichen. Diesen Wettbewerb gewannen wie im Vorjahr die beiden topgesetzten Tschechinnen Simona Dobra und Lucie Kriegsmannova, die sich im Endspiel gegen das niederländische Duo Danielle Harmsen/Kim Kilsdonk mit 2:6, 6:3, 10:8 durchsetzen konnten. Turnierrichter Thomas Bürkle zog ein positives Fazit der regenfreien Turnierwoche: „Die zahlreichen Zuschauer haben gutes Tennis gesehen. Mit Karolina Nowak, Korina Perkovic und Lena-Marie Hofmann standen erfreulicherweise drei deutsche Spielerinnen im Viertelfinale. Schade, dass Korina wegen einer Verletzung aufgeben musste.“

Weitere Informationen unter

www.tc-bildechingen.de



Doppelsiegerinnen Dobra/Kriegsmannova (beide CZE) und Finalistinnen Harmsen/Kilsdonk (beide ND) sowie Turnierteam und Ballkinder, © Foto: Thomas Bürkle.

INT. & NATIONALE SZENE



ITF-Men's Circuit & Damen National „Sommercup Lechenich“

ITF Men's Circuit – 10.000 US-Dollar Preisgeld – TC Lechenich

Sascha Klör (Solinger TC) erreicht ITF-Finale – Niederlage gegen Navratil

Deutsches Doppelfinale: Solinger Knittel/Emmrich siegreich gegen Pradella/Struff

Turnier der nationalen Serie gewinnt topgesetzte Daniela Kalthoff vom Lintorfer TC

Lechenich (Erfstadt). Seinen in diesem Jahr größten Erfolg feierte Sascha Klör (Solinger TC) am vergangenen Wochenende beim mit 10.000 US-Dollar Preisgeld dotierten ITF-Men's Circuit-Turnier der HEAD GERMAN MASTERS SERIES in Lechenich (Erfstadt). Der aus der Qualifikation gekommene deutsche Bundesligaspieler konnte sich überraschend bis ins Finale vorspielen, musste sich dann aber Michal Navratil (TC Amberg am Schanzl) knapp mit 6:7(5), 7:6(1), 3:6 geschlagen geben. Vor rund 350 Zuschauern wurden beide Profis ihrer Endspielrolle gerecht, wobei der 25-jährige Tscheche das Match über weite Strecken der Auseinandersetzung bestimmte. Nach gewonnenem ersten Satz hatte Navratil (ATP Entry List 909) im zweiten Durchgang bei einer Führung von 5:3 und 40:0 bei eigenem Aufschlag seine ersten Matchbälle. Doch was dann passierte, beschrieb Turnierleiter Carsten Schauff so: „Navratil wäre ein Spieler für die Top 20 der Welt, wenn er seine Nerven im Griff hätte.“



Turniersieger M. Navratil (CZE) © Foto:Sommercup Lechenich

Hatte Navratil aber nun einmal nicht, und diesmal – zumindest vorübergehend – auch nicht im Finale. So ging schließlich der zweite Satz im Tiebreak an den 22-jährigen Klör (ATP 899). Mehr war allerdings für den Solinger nicht drin, denn der Amberger Zweitliga-Spieler aus der Oberpfalz verwandelte seinen siebten Matchball zum 7:6(5), 6:7 (1), 6:3-Turniersieg. Für den Tschechen war es der erste Turniererfolg in diesem Jahr, für Klör wäre es der erste internationale Sieg bei einem ITF-Men's-Circuit-Turnier überhaupt gewesen. Zwar stand der Deutsche schon fünf Mal in einem ITF-Finale, doch zum Turniererfolg hat es bislang noch nicht gereicht. Allein 2004 konnte sich der Lechenicher-Finalist, der schon Position 395 auf der ATP-Weltrangliste inne hatte, dreimal bei deutschen ITF-Turnieren bis ins Endspiel vorspielen. Doch in Ingolstadt (Niederlage gegen Rieschick), Leun (Niederlage gegen Abel) und Kassel (2:6, 1:6-Niederlage gegen Denis Gremelmayr) war nicht mehr drin.

In der Runde der letzten Vier standen im Übrigen gleich drei Solinger Bundesligaprofis: Finalist Klör war dabei in zwei Sätzen (6:4, 6:4) gegen seinen Teamkollegen Bastian Knittel (ATP 859) erfolgreich und Sieger Navratil triumphierte mit einem 6:3, 7:5-Erfolg über den an Nummer acht gesetzten Gero Kretschmer (ATP 650). Der topgesetzte Brasilianer Rogerio Dutra da Silva (ATP 362) verlor sein Auftaktmatch mit 3:6, 1:6 gegen Dean Jackson (Dortmunder TK Rot-Weiß 98), der sich anschließend dem späteren Sieger in zwei Sätzen geschlagen geben musste. Deutschen oder exakter beschrieben Solinger Jubel gab es am Endspieltag trotzdem: Halbfinalist Bastian Knittel bestritt die Doppelkonkurrenz mit seinem Clubkollegen Martin Emmrich und die behaupteten sich

in einem deutschen Finale gegen Patrick Pradella/Jan Lennart Struff (Bielefelder TTC/Blau-Weiß Soest) mit einem 6:3, 6:2-Finalerfolg. Das siegreiche Gespann hatte sich im Halbfinale auf Grund eines verletzungsbedingten Sieges gegen Dean Jackson/Jan Hoekzema (Dortmunder TK Rot-Weiß 98/Schwarz-Weiß Merzig) durchsetzen können und die Finalisten waren zuvor mit 6:4, 2:6, 10:5 gegen Nils Langer/Richard Waite (TC Waiblingen/SSV Ulm) siegreich.



Siegerehrung (v.l.): Marc-Kevin Gollner (Turnierorganisation), Finalistin Tracy Castillo, Siegerin Daniela Kalthoff, Carsten Schauff und Andreas Maurer (beide Turnierorganisation) © Foto: Sommercup Lechenich.

Parallel zu dem ITF-Turnier der Herren veranstaltete der TC Lechenich ein nationales Preisgeldturnier für Damen. Hier durfte am Ende die für den Lintorfer TC spielende topgesetzte Daniela Kalthoff jubeln, die sich im Endspiel mit 6:2, 4:6, 7:5 gegen die hinter ihr auf der Setzliste platzierte Tracy Castillo (Blau-Weiß Aachen) behaupten konnte. In der Vorrundrunde unterlag Michelle Fischer (Blau-Weiß Aachen) der Turniersiegerin mit 3:6, 4:6 und Castillo zog mit einem 7:6, 6:3-Erfolg gegen die Spanierin Virginia Varga (TC Stadtwald Hilden) ins Finale. Im Übrigen haben beide Finals zusammen mehr als sechs Stunden ange dauert. Deutlich länger wird die Erholungsphase sein, die sich das Organisationsteam um Carsten Schauff nun genehmigen wird. „Es waren sehr schöne Turniertage, aber nun sind wir erst einmal froh, dass alles vorbei ist.“

Weitere Informationen unter

www.sommercup-lechenich.de

„Goldstadtpokal“ und „Int. Badische Tennis-Meisterschaften der Damen“

Damen- und Herrenturnier – 9.800 Euro Preisgeld – TC Wolfsberg Pforzheim
Tomas Jecminek gewann Herren-Turnier um den >Goldstadtpokal< Den Titel einer >Internationalen Badischen Meisterin< holt sich Imke Küssgen

Pforzheim. Die 18. Internationalen Badischen Tennis-Meisterschaften der Damen um den Sparkassen-Cup sowie die 26. Auflage beim Goldstadtpokal der Herren um

6:3, 6:2-Erfolg verdient die Oberhand. Der 29-jährige Turniersieger bestritt das Turnier in Pforzheim ohne Satzverlust. So auch in der Vorrundrunde als er gegen den 17-jährigen Qualifikanten Yannick Hanfmann (KETV Karlsruhe) gewann. Hingegen konnte der dreimalige Turniersieger und Titelverteidiger Apostu-Efremov die Erwartungen der Veranstalter und des Publikums nicht erfüllen, denn er schied überraschend schon in Runde eins gegen den

quent aus und nach rund 90 Minuten hatte sie in zwei Sätzen mit 6:4, 6:2 den Turniererfolg sicher. Nach der Siegerehrung verkündete Küssgens, dass sie Jobsts höhere Fehlerquote einkalkuliert hatte. „Das musste ich machen. Ich habe mich nicht so gut gefühlt. Daher konnte ich nicht mein bestes Tennis zeigen“, erklärte Siegerin Küssgen, die mit Magenproblemen in das finale Match gegangen war.

Weitere Informationen unter

www.tc-wolfsberg.de



Siegerfoto (v.l. Inge Walter (Vizepräsidentin), Stephan Scholl (Vorstand Sparkasse), Katharina Jobst, Imke Küssgen, Tomas Jecminek, Michael Wiedmann (Geschäftsführer BMW), Klaus Gulscher (BMW Repräsentant), © Foto: Frederic Gossele.

den BMW-Cup der AHG Pforzheim wurden auf der Anlage des TC Pforzheim ausgerichtet. Beide Veranstaltungen sind nationale Preisgeldturniere im Rahmen der HEAD GERMAN MASTERS SERIES. Dabei wurde bei den Herren um ein Preisgeld von 5.100 Euro gespielt, bei den Damen wurde um insgesamt 4.700 Euro gekämpft. Während sich Titelverteidigern Imke Küssgen (ETUF Essen) und Katharina Jobst (TC Großhesselohe) im Finale ein interessantes Grundlinienduell lieferten, wurde parallel das Herren-Endspiel zwischen Tomas Jecminek (TC Radolfzell) sowie Alejandro Dominguez (ATP 1518/TC Wolfsburg) ausgetragen. Zwischen Jecminek und Dominguez entwickelte sich ein offen geführtes Duell, wobei die Akteure mit knallharten Vorhandschlägen und präzisen Stopps agierten. Jedoch konnte sich Tomas Jecminek, an Position fünf notiert, im Laufe der Partie einen Vorteil herauspielen. Diesen gab der Tscheche nicht mehr ab und behielt letztendlich beim

Auch Dominguez erreichte das Finale ohne einen Satz abgeben zu müssen, im Halbfinale bezwang der Argentinier den Rumänen Adrian Gavrila (ATP 708/TC Heilbronn). „Insgesamt bin ich zufrieden. Tomas hat die Bälle gut getroffen, das muss ich zugeben“, so der 30-Jährige. Sein finaler Kontrahent Jecminek ließ seiner Freude freien Lauf: „Für mich sind solche Turniere im Sommer einfach dazu da, Spaß zu haben.“ Derzeit studiert der Tscheche unter der warmen Sonne Floridas und meinte: „Ich freue ich mich über den Sieg, habe aber auch schon zuvor ein paar ganz gute Erfolge gehabt.“ Schon vor dem Damenturnier stand fest, dass sich die topgesetzte Essenerin Küssgen nur selbst schlagen kann. Während die 27-jährige Titelverteidigerin entschlossen durch das Finale marschierte, haderte ihre Kontrahentin Jobst mehr mit sich selbst und machte prompt zahlreiche ungezwungene Fehler. Doch Küssgen spielte konsequent weiter und nutzte die Fehler ihrer Kontrahentin konse-

Nationale Preisgeldturniere

Pforzheim
Vom 07.07.-12.07.2008 (Preisgeld 9.800 €)

Einzel Damen „Int. Badische Tennismeisterschaften der Damen um den Sparkassen-Cup“

F: I. Küssgen (ETUF Essen) – K. Jobst (Großhesselohe) 6:4, 6:2

HF: I. Küssgen (ETUF Essen) – F. Götz (Weissenhof) 6:3, 6:2

K. Jobst (Großhesselohe) – I. Kertesz (SB Versbach) 6:2, 6:1

Einzel Herren „Goldstadtpokal um den BMW-Cup AHG Pforzheim“

F: T. Jecminek (Radolfzell) – A. Dominguez (TC Wolfsburg) 6:3, 6:2

HF: T. Jecminek (Radolfzell) – Y. Hanfmann (KETV Karlsruhe) 7:5, 6:2

A. Dominguez (TC Wolfsburg) – A. Gavrilla (TC Heilbronn) 6:2, 6:2

Aschaffenburg „1. Schönbusch-Open“
Vom 14.07.-20.07.2008 (Preisgeld 20.000 €)

Einzel Damen (7.500€)

F: S. Klaschka (TC Augsburg Siebentisch) – L. Steinbach (RW Wahlstedt) 6:4, 4:6, 6:3

HF: S. Klaschka (TC Augsburg Siebentisch) – N. Seitenbecher (Ruderclub Hamm) 6:1, 6:3

Steinbach (RW Wahlstedt) – F. Etzel (Lintorfer TC) 6:3, 3:6, 6:2

Einzel Herren (12.500€)

F: R. Drazny (TB Erlangen, CZE) – D. Grabuloski (TC Elsenfeld, MKD) 6:2, 6:4

HF: R. Drazny (TB Erlangen, CZE) – D. Kleftakos (TC Johannesberg) 7:6, 5:7, 6:0

D. Grabuloski (TC Elsenfeld, MKD) – D. Jackson (Dortmunder TK RW) 6:3, 6:1

Schliersee „57. Int. Sixtus Turnier“
vom 23.07.-27.07.2008 (Preisgeld 8.500 €)

Einzel Damen (3.500€)

F: C. Klaschka (TC Augsburg Siebentisch) – K. Killi (TC Großhesselohe) 6:0, 6:0

HF: C. Klaschka (TC Augsburg Siebentisch) – V. Hinterseer (MTTC Iphitos München) 6:0, 6:3

K. Killi (TC Großhesselohe) – S.M. Merlic (MTTC Iphitos München) 6:4, 7:5

Einzel Herren (5.000€)

F: M. Meigel (TC BW Neuss) – D. Kleftakos (TC Johannesberg) 6:3, 6:4

HF: M. Meigel (TC BW Neuss) – A. Stenger (TC Gauting) 6:1, 6:4

D. Kleftakos (TC Johannesberg) – C. Haupt (TC BW Dresden Blasewitz) 6:0, 6:7, 6:4

Lechenich „Health City Sommer-Cup“
vom 21.07.-27.07.2008 (Preisgeld 3.500 €)

Einzel Damen

F: D. Kalthoff (Lintorfer TC) – T. Castillo (TK BW Aachen) 6:2, 4:6, 7:5

HF: D. Kalthoff (Lintorfer TC) – M. Fischer (TK BW Aachen) 6:3, 6:4

T. Castillo (TK BW Aachen) – S. Kruchen (Ratinger TC GW) 7:6, 6:3

Aschaffenburg „1. Schönbusch Open“ & Schliersee „Sixtus Cup“

Damen- und Herrenturnier – 20.000 Euro Preisgeld – TC Schönbusch Aschaffenburg Sabine Klaschka (Augsburg) bezwingt im Damenfinale Lydia Steinbach (Wahlstedt) Richard Drazny (TB Erlangen) gewinnt Herrenkonkurrenz gegen Dimitar Grabuloski

Aschaffenburg. Namenspremiere auf der Anlage des Tennis Clubs Schönbusch in Aschaffenburg: Erstmals wurden die >1. Schönbusch Open powered by Brandt & Partner< als nationales Preisgeldturnier für Damen und Herren als nationales Preisgeldturniere vom 14. bis 20. Juli im Rahmen der HEAD GERMAN MASTERS SERIES. Die Damenkonkurrenz war mit einem Preisgeld von 7.500 Euro dotiert gewesen, die Herren kämpften um insgesamt 12.500 Euro Preisgeld. In die Sieger-

liste konnten sich Sabine Klaschka (TC Augsburg Siebentisch) sowie Richard Drazny (TB Erlangen) eintragen. In einem rein deutschen Damenfinale setzte sich die topgesetzte Favoritin Sabine Klaschka (WTA 608) gegen die an Nummer zwei der Setzliste notierte Lydia Steinbach (Rot-Weiß Wahlstedt) nach drei Sätzen mit 6:4, 4:6, 6:3 durch. Steinbach hatte bereits in der Vorrundrunde stark kämpfen müssen, um sich letztlich mit 6:3, 3:6, 6:2 gegen Franziska Etzel (WTA 768/Lintorfer TC) durchzusetzen. Für Klaschka hingegen verlief die Woche ohne Probleme. Nach einem wahren Durchmarsch durch das Feld, siegte sie im Halbfinale ebenso souverän gegen Nicole Seitenbecher vom Ruderclub Hamm in zwei Sätzen mit 6:1, 6:3. In das finale Match fand sich Sabine Klaschka mit zunehmenden Spielverlauf immer besser ein, und das, obwohl Steinbach noch ein paar Gänge zulegen musste. Am Ende gewann Klaschka verdient den Pokal sowie das Preisgeld in Höhe von 2.300 Euro.

Bei den Herren siegte der Tscheche Richard Drazny gegen den Mazedonier Dimitar Grabuloski (Grün-Weiß Elsenfeld) klar mit 6:2, 6:4. Dank seiner großen Laufbereitschaft konnte der Tscheche im Endspiel glänzen

und brachte seinen Kontrahenten dazu, unerklärlich leichte Fehler zu machen. Drazny erhielt für seinen Triumph neben wertvollen Punkten für die ATP-Weltrangliste noch ein Preisgeld von 4.100 Euro, der unterlegene Erlanger konnte sich immerhin noch über 2.000 Euro Siegprämie freuen. Erfreulich für das deutsche Lager war das Erreichen der Halbfinals von Dimitris Kleftakos (ATP 1348/TC Johannesburg) und Dean Jackson



Siegehrung der Herren, © Foto: Holger Dreibusch

(ATP 1440/Dortmunder TK Rot-Weiß). Hier unterlag Jackson dem späteren Sieger Richard Drazny 3:6, 1:6, Kleftakos musste eine 6:7, 5:7, 0:6-Dreisatzniederlage gegen Dimitar Grabuloski einstecken.

Weitere Informationen unter

www.tcs-schaffenburg.de

Damen- und Herrenturnier – 8.500 Euro Preisgeld – TC Schliersee

57. Internationales Sixtus-Turnier gewinnt Carmen Klaschka (TC Augsburg)

Den Herren-Turniersieg holt sich Dimitris Kleftakos von TC Johannesburg

Schliersee. Im Rahmen der HEAD GERMAN MASTERS SERIES fanden in dieser Saison bereits sechs Turniere statt, das siebte wurde vom 23. bis 27. Juli beim TC Schliersee mit dem traditionsreichen 57. Internationalen Sixtus-Cup ausgetragen. Mit 3.500 Euro Preisgeld war die Damen-Konkurrenz ausgestattet und am Ende wurde der Name Klaschka in die Siegerliste eingetragen. Innerhalb dieser nationalen DTB-Turnierserie 2008 taucht dieser Augsburger Name zum dritten Mal als Siegerin auf. Während bei den Turnieren in Leipzig und Aschaffenburg die Siegerin aber Sabine heißt, war es auf

der am See gelegenen malerischen Anlage Schwester Carmen Klaschka. Die 21-Jährige war an Nummer eins gesetzt und sie war der Konkurrenz sportlich um einiges voraus. Niemand konnte ihr auch nur annähernd Paroli bieten, was anhand der fünf Siege zu belegen ist. Die Augsburgerin startete mit einem 6:1, 6:0-Sieg in der ersten Runde über die Qualifikantin Katharina Schöttl (TC Gauting) und beendete die Konkurrenz mit einem 6:0, 6:0-Finalerfolg über die an Nummer zwei gesetzte Katharina Killi vom TC Großhesselohe.

Während die Siegerin geradezu im Schongang zum Erfolg kam, ging es bei den Herren sportlich enger zu. Auch wenn bei diesem mit 5.000 Euro Preisgeld dotierten Einzelwettbewerb am Ende die Gesetzten unter sich waren, war es spannender. Der für den Bundesligisten Blau-Weiss Ascis Neuss spielende Marc Meigel bestätigte bis zum Finale seine Position. Dabei warf er unter anderem im Viertelfinale den an Nummer sechs gesetzten Marko Krickovic (TS Ismaning) in zwei Tiebreak-Sätzen aus dem Turnier und stoppte in der Runde danach mit 6:1, 6:4 Andre Stenger vom TC Gauting. Den Weg bis ins Endspiel hat der an Nummer zwei gesetzte Christian Haupt (Blau-Weiß Dresden-Blasewitz) nicht schaffen können. In der Person des Spielers Dimitris Kleftakos (TC Johannesburg Düsseldorf) wurde ihm der Weg in der Vorrundrunde mit einer 0:6, 7:6, 4:6-Niederlage versperrt. Wie stark Kleftakos tatsächlich war, bewies er im finalen Match gegen den Neusser Bundesliga-Akteur. Der konnte nur streckenweise mithalten, so dass am Ende der 6:3, 6:4-Turniersieg sein Können unterstreicht.

Weitere Informationen unter

www.tc-schliersee.de



Siegehrung der Damen C. Klaschka und K. Killi, © Foto: Ottmar Neidhardt

SIEMERLISTEN



Siegerliste Internationale Turniere

Datum	Kategorie	Stadt	Preisgeld	Einzel-Sieger	Doppelsieger
07. Jan.	ITF-Future 1	Nußloch	15.000 \$+H	Beck, Karol (SVK)	Hemmes/Koning (NED)
14. Jan.	ITF-Future 2	Stuttgart	10.000 \$	Seifert, Stefan (GER)	Sadecky/v.d.Merwe (SUI/RSA)
14. Jan.	TE-Damen 1	Stuttgart	10.000 \$	Reinhard, Renee (NED)	Davydova/Tochilovskaya (RUS)
21. Jan.	ITF-Future 3	Kaarst	10.000 \$	Silva Neuza (POR)	Ewijk/Harmsen (beide NED)
21. Jan.	TE-Damen 2	Kaarst	10.000 \$	Jeroen Masson (BEL)	Karol/Masson (CZE/BEL)
28. Jan.	ITF-Future 4	Mettmann	15.000 \$+H	Simon Greul (GER)	Brown/Danilovic (JAM/MNE)
04. Feb.	ITF-Future 5	Schwieberdingen	10.000 \$	Simon Greul (GER)	Brown/Sadecky (JAM/SUI)
23. Feb.	ATP-Chall. 1	Wolfsburg	35.000\$+H	Louk Sorensen (IRL)	Ball/Van der Merwe (AUS/RSA)
31. März	TE-Damen 4	Hamburg	25.000 \$	Kristina Barrois (GER)	Beygelzimer/Vögele (UKR/SUI)
05. Mai.	ATP-Chall. 2	Dresden	50.00 Euro	Andreas Beck (GER)	Brands/Jun (GER/KOR)
26. Mai	ATP-Chall. 3	Karlsruhe	35.000 \$+H	T. Gabashvili (RUS)	Köllerer/Moser (AUT/GER)
02. Juni	ATP-Chall. 4	Fürth	50.000 \$+H	D. Köllerer (AUT)	Marx/Peya (GER/AUT)
09. Juni	ITF-Future 6	Ingolstadt	15.000 \$+H	E. Chvojka (CAN)	Chvojka/Sadecki (CAN/SUI)
16. Juni	ATP-Chall. 5	Braunschweig	125.000 \$+H	N. Devilder (FRA)	M. Crugnola/O. Hernandez (ITA/ESP)
16. Juni	ITF-Future 7	Marburg	15.000 \$+H	M. Marrai (ITA)	R. Jebavy/D. Novak (beide CZE)
23. Juni	ITF-Future 8	Trier	10.000 \$	D. Brown (JAM)	D. Brown/S. Seifert (JAM/GER)
30. Juni	TE-Damen 5	Stuttgart-Vaih.	25.000 \$	S. Gehrlein (GER)	K. Barrois/ L. Siegemund (GER/GER)
30. Juni	ITF-Future 9	Kassel	15.000 \$+H	M. Verkerk (NED)	D. Brown/S. Seifert (JAM/GER)
07. Juli	ITF-Future 10	Römerberg	10.000 \$	A. Begemann (GER)	R. Bruggeling/B. Van der Valk (beide NED)
07. Juli	TE-Damen 6	Garching	10.000 \$	H. Noon (SWE)	V. Jovanovic/S. Llaguno (CRO/ARG)
14. Juli	ATP-Chall. 6	Oberstaufen	35.000 \$+H	L. Kubot (POL)	D. Karol/J. Pospisil (CZE/CZE)
14. Juli	ITF-Future 11	Espelkamp	10.000 \$	F. Torresi (ITA)	R. Bruggeling/B. Van der Valk (beide NED)
14. Juli	TE-Damen 7	Darmstadt	25.000 \$	J. Dokic (AUS)	H. El Tabakh/E. Laine (CAN/FIN)
21. Juli	ITF-Future 12	Lechenich	10.000 \$	M. Navratil (CZE)	M. Emmrich/B. Knittel (GER/GER)
21. Juli	TE-Damen 8	Horb	10.000 \$	A. Korzeniak (POL)	S. Dobra/ L. Kriegsmannova (CZE/CZE)
28. Juli	ITF-Future 13	Wetzlar	10.000 \$		
28. Juli	TE-Damen 9	Bad Saulgau	25.000 \$		
Absage	ITF-Future 14	Essen	10.000 \$		
04. Aug.	TE-Damen 10	Hechingen	25.000 \$		
11. Aug.	ITF-Future 15	München	10.000 \$		
11. Aug.	TE-Damen 11	Versmold	10.000 \$		
18. Aug.	ITF-Future 16	Wahlstedt	15.000 \$+H		
18. Aug.	TE-Damen 12	Wahlstedt	10.000 \$		
25. Aug.	ITF-Future 17	Überlingen	10.000 \$		
25. Aug.	ATP-Chall. 7	Freudenstadt	35.000 \$+H		
01. Sept.	ATP-Chall. 8	Düsseldorf	35.000 \$+H		
01. Sept.	ITF-Future 18	Kempton	15.000 \$+H		
08. Sept.	ITF-Future 19	Friedberg	10.000 \$		
15. Sept.	ITF-Future 20	Nürnberg	10.000 \$		
29. Sept.	ITF-Future 21	Hambach	10.000 \$		
06. Okt.	ITF-Future 22	Leimen	10.000 \$		
13. Okt.	ITF-Future 23	Isernhagen	10.000 \$		
03. Nov.	ATP-Chall. 9	Eckental	35.000 \$+H		
03. Nov.	TE-Damen 14	Ismaning	50.000 \$		

Siegerliste Nationale Preisgeldturniere

Datum	Stadt	Preisgeld	Einzel-Sieger	Doppel-Sieger
15. April	N1 Aschaffenburg (H)	15.000 €	Kevin Deden (GER)	-
24. April	N2 Forchheim (H)	5.000 €	Kevin Deden (GER)	-
24. April	N2 Forchheim (D)	3.500 €	Lydia Steinbach (GER)	-
12. Mai	N3 Villingen (D)	5.000 €	Tina Schiechl (GER)	Schiechl/Steinhilber (GER/GER)
20. Juni	N4 Leipzig (H)	5.100 €	Felipe Parada (CHI)	-
20. Juni	N4 Leipzig (D)	5.100 €	S. Klaschka (GER)	-
02. Juli	N5 Kamp-Lintfort (H)	5.000 €	Lydia Steinbach (GER)	-
02. Juli	N5 Kamp-Lintfort (D)	3.500 €	Tomas Jecminek (CZE)	-
07. Juli	N6 Pforzheim (H)	5.100 €	T. Jecminek (GER)	-
07. Juli	N6 Pforzheim (D)	4.700 €	I. Küsgen (GER)	-
14. Juli	N7 Aschaffenburg (H)	12.500 €	R. Drazny (GER)	-
14. Juli	N7 Aschaffenburg (D)	7.500 €	S. Klaschka (GER)	-
23. Juli	N8 Schliersee (H)	5.000 €	M. Meigel (TC BW Neuss)	-
23. Juli	N8 Schliersee (D)	3.500 €	C. Klaschka (TC Augsburg Siebentisch)	-
21. Juli	N9 Lechenich (D)	3.500 €	D. Kalthoff (Lintorfer TC)	-
30. Juli	N10 Oppau (D)	3.500 €		
13. Aug.	N11 Waging am See (H)	5.000 €		
13. Aug.	N12 Kellinghusen (H)	5.070 €		
13. Aug.	N12 Kellinghusen (D)	3.660 €		
14. Aug.	N13 Oberkirch (D)	6.500 €		
16. Okt.	N14 Isernhagen (D)	3.500 €		

H = Herren-Turnier, D = Damen-Turnier